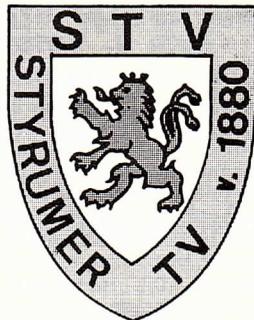


Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Leichtathletik
Rollschnellauf • Sommerspiele • Tischtennis • Turnen
Volleyball • TAE-KWON-DO • Radsport • Triathlon



Nr. 50

Dezember / Januar / Februar 1987 / 88

- Spuren -

Gerade zur Winterzeit sehen wir es immer wieder im Schnee, — wir hinterlassen Spuren. Spuren hinterlassen wir auf allen Wegen, die wir gehen. Tiefe, eingegrabene oder kaum erkennbare. Und immer deuten diese Spuren auf den Schwierigkeitsgrad des Weges hin, den wir gerade gehen und auf Gefühle, die in uns sind. Wo können wir diese Spuren unserer großen Vereinsfamilie erkennen, wird sich so mancher fragen? Ich bin der Meinung, auch hier im Mitteilungsblatt!

Horst Pokorski, der maßgeblich an der Wiederbegründung dieses Blattes im April 1977 beteiligt war und Willi Stollen als zuständiger Pressewart bauten für diese Vereinsspuren den Weg: „**DEIN TURNVEREIN**“. Hier erkennt man im Laufe von nun über 10 Jahren so manche Spur, die traurig, nachdenklich oder fröhlich stimmte!

Ein Mensch wird immer erkannt an den Spuren, die er hinterläßt, und an denen, die an ihm hinterlassen werden! Verschließen wir nicht den Blick davor, schauen wir in den Vereinsspiegel „Dein Turnverein“ und bleiben wir auch in Zukunft den Spuren auf der Spur.
— W. Peters —

Weihnachtungswunsch 1987

Der Vorstand wünscht allen Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen sowie Gönnern und Freunden des Styrumer Turnvereines besinnliche Adventstage, ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit auch im Jahre 1988.

Zum 4. Vereinsehrentag

Am 6. Dezember 1987 findet zum vierten Mal in unserer Turnhalle der Vereinsehrentag statt.

Eigentlich war die Idee, einen besonderen Vereinsehrentag durchzuführen aus dem Zwang geboren worden, Ehrungen verdienter Mitglieder nicht zwischen den Tagesordnungspunkten einer Jahreshauptversammlung untergehen zu lassen. Die Regularien einer Mitgliederversammlung sind nicht der würdige Rahmen, den unsere Jubilare für die Ehrung verdienen. Sicherlich ist es nicht allein die Nadel, die unsere Mitglieder bewegt, dem Verein über viele Jahre die Treue zu halten. Sicherlich ist ihnen der Styrumer Turnverein mehr wert als die Anerkennung durch veredeltes Metall. Obwohl über die Jahrzehnte sich auch die Struktur unseres Vereines geändert hat, ist für diese Mitglieder der Verein ein Zuhause geworden, eine Heimstatt, in der man sich wohlfühlt.

Gerade dieses Gefühl der Geborgenheit sollen unsere Mitglieder haben, wenn in der Stille des Advents in unserer Turnhalle die Kerzen auf den Tischen einen glänzenden Rahmen für die Feier vermitteln. Hierzu sind alle Vereinsmitglieder ab 10.30 Uhr eingeladen. Unsere Mitglieder sollen sich gemeinsam freudig an die Zeit erinnern im Schoße des Vereines, an die Zeit seit ihrem Eintritt vor 15, 25 oder 40 Jahren. Und sie sollen diese Zeit nicht bereuen, denn nicht nur der Sport ist im Verein am schönsten. Es werden für langjährige Mitgliedschaft geehrt:

Für 40jährige Mitgliedschaft:

Elisabeth Gloystein, Walter und Ida Biewald, Dieter Geil und Horst Pokorski;

für 25jährige Mitgliedschaft:

Wilhelmine Wilbert, Elfriede Krysko, Gerda Becker, Rüdiger Braun, Monika Mengel, Egon Große-Boymann, Hemut Hüttemann, Monika Hackbeil, Marianne Jungnitsch, Marga Molkentin, Erika Santin, Christl Schulz;

für 15jährige Mitgliedschaft:

Horst Busch, Ingrid Moll, Heinz Bollwerk, Jürgen Fenrich, Wolfgang Paashaus, Erich Sadau, Christa Krutki, Georg Wenning, Heinz Dombrowski, Christel und Andreas Rühl, Horst Degner, Stephanie Hankamer, Volker Hackbeil, Anne Fiedler, Thorsten Kiepen, Heinz Merten, Jörg Hügen-Wilbert, Lothar Tomuscheit, Ingrid Schloßmacher, Wolf Bernhardt, Sandra Overhoff, Ursula Lutter, Hildgard Schliebach, Renate, Helmut und Sven Enig, Rolf Friedel, Marion Bausdorf, Gertrud

Janik, Heinz-Jürgen Lickfeld, Helmut Grote, Bernd Derksund Karola Swatek.

— Horst Pokorski — 1. Vorsitzender

— Aus der Vereinsfamilie —

Wir gratulieren zum Geburtstag:

- 50 Jahre:** Gisela Trutenat, 25. 12. 87
- 55 Jahre:** Alfred Staenner, 16. 2. 88
- 60 Jahre:** Lieselotte Thimm, 20. 12. 87
Helmut Broekelschen, 14. 1. 88
- 65 Jahre:** Gertrud Bongsch, 18. 1. 88
- 70 Jahre:** Elfriede Krysko, 1. 1. 88
Gerda Becker, 15. 1. 88

Alter als 70 Jahre:

- 71 Jahre:** Hans Herford, 22. 2. 88
- 73 Jahre:** Fritz Becker, 18. 2. 88
- 73 Jahre:** Bernd Derks, 16. 2. 88
- 74 Jahre:** Hildegard Goebel, 21. 1. 88
- 74 Jahre:** Helene Saueressig, 29. 12. 87
- 75 Jahre:** Emmi Bohnenkamp, 26. 12. 87
- 75 Jahre:** Wilhelmine Wilbert, 7. 12. 87
- 76 Jahre:** Walter Biewald, 5. 1. 88
- 77 Jahre:** Heinrich Müller, 21. 1. 88
- 82 Jahre:** Gerhard Heckmann, 22. 1. 88
- 85 Jahre:** Ernst Rippich, 27. 12. 87
- 87 Jahre:** Dr. Arthur Neulen, 26. 1. 88
- 87 Jahre:** Nesrin Yigit, 22. 12. 87
- 91 Jahre:** Heinrich Kleinholtz, 19. 1. 88

Unsere Glückwünsche gelten auch den Geburtstagskindern, die ebenfalls in den Monaten Dezember 1987 bis März 1988 ihr Wiegenfest feiern! — W.P. —

— Nachdenklich —

Volkstrauertag noch zeitgemäß?

Alljährlich zum Volkstrauertag treffen sich Mitglieder am vereinseigenen Gedenkstein zur Kranzniederlegung, so auch in diesem Jahr.

Doch welcher Politiker ist noch bereit, aus diesem Anlaß zu uns zu sprechen? V hätten fast daran verzweifelt! Nach einer L grüßung durch den 2. Vorsitzenden Hans Douvern versetzte der Chor der ev. landeskirchlichen Gemeinschaft Mittelstraße die rund 70 Anwesenden in die entsprechend würdige Gedenkstimmung zur Kranzniederlegung durch unsere Turnjugend. Die anschließende Ansprache zum Gedenken an die gefallenen und verfolgten Mitmenschen der vergangenen beiden Weltkriege hielt Herr Christoph Jentsch, der es in hervorragender Weise verstand, alle anwesenden Vereinsmitglieder und deren Angehörige an seine Worte zu fesseln und über die Vergangenheit und Zukunft als Christ einmal nachzudenken.

Der Höhepunkt dieser Gedenkstunde stellte neben der Kranzniederlegung das gemeinsame

Gebet und die **Lieder des Chores** dar. Der Ausklang dieser Gedenkfeier fand im Vereinslokal Baites statt, wo sich der 2. Vorsitzende bei Allen bedankte, die zum Gelingen dieser Feierstunde beigetragen haben.

Wir dürfen unsere Gefallenen der beiden Weltkriege auch in Zukunft nicht vergessen!

Ist der Volkstrauertag nun doch noch zeitgemäß?

Ich meine ja!

Hans Douvern,
2. Vorsitzender und Geschäftsführer

Redaktionsschluß:
für Abteilungsberichte etc.:
Montag, 15. Februar 1988

Meine Anschrift:
Wolfgang Peters, Hansastraße 109
4100 Duisburg 1, Tel. 02 03 / 33 22 22

Nochmals Vereinsbeitrag ! !

Unsere Kassiererin Ilse Douvern bittet nochmals, folgendes zu beachten:

Der Vereinsbeitrag wurde durch Beschluß in der Jahreshauptversammlung am 15. 3. 87 neu festgelegt (siehe auch das Mitteilungsblatt Nr. 48). **Ab 1. Juli 1987 gilt:**

Erwachsene 8,— DM Monatsbeitrag
Kinder, Schüler, Jugend und Studenten 4,— DM monatlich.

Familienbeitrag 16,— DM monatlich.

Die rückläufigen und laufenden Beiträge bitte einzahlen auf das Konto Nr. **354 406 594** der Stadtparkasse Mülheim-Ruhr-Styrum.

— Grüße aus Berlin —

Die bisher entferntesten Grüße an den Styrumer TV erhielt ich tel. am 17. Oktober 1987 von Frau Marianne Roggenbuck, wohnhaft in Berlin, die seit über 40 Jahre Mitglied unseres Vereines ist.

Von hier kam auch folgende erfreuliche Mitteilung:

Jutta Wiek (die Tochter von Gerd Wiek), seit 1975 auch in Berlin lebend, schaffte mit der Promotionsarbeit am 22. 9. 87 ihren Dr. med. als Augenärztin. Die heute 34jährige ehemalige Chemotechnikerin ist seit dem 4. Lebensjahr Mitglied des STV und war zuletzt in der 1. Handballmannschaft der Frauen aktiv.

Über den nicht gerade leichten zweiten Bil-

dungsweg schaffte sie ihr Abitur und begann mit dem Studium.

Heute ist sie in Berlin-Steglitz an der Universitätsklinik als Augenärztin tätig.

Dazu unsere Gratulation, verbunden mit recht herzlichen Grüßen aus Mülheim-Ruhr, zurück an die Spree. — Wolfgang Peters —

Schreibearbeiten, die kaum einer kennt

HEUTE:

Die Schriftwartin im Styrumer TV

1983 übernahm sie kommissarisch nach Hildgard Schliebach die Tätigkeit als Schriftwartin im STV und wurde 1984 von der Mitgliederversammlung bestätigt. Von da an hat sie das Amt der Schriftwartin inne.

Von Irmgard Pokorski ist hier die Rede!

Die eigentliche Arbeit besteht darin, Protokolle von Vorstandssitzungen zu entwerfen und diese später in Reinschrift abzufassen.

Die perfekte Stenokenntnis kommt ihr hier zugute und selbst schnellen Rednern kann sie mit der spitzen Feder folgen. Besonders in den Festausschußsitzungen 1979 und 1980 für das 100jährige Jubiläum unseres Vereines trat sie in Aktion. So dauerte es nicht lange und in der Fachschaft Leichtathletik im Stadtsportbund Mülheim horchte man auf. Auch hier suchte man eine qualifizierte „Schreibkraft“ und Irmgard wurde kurzfristig eingepflanzt.

Bei den Sportausschußsitzungen des Stadtsportbundes sowie bei den bisherigen Sitzungen im Sportbund für den „Tag des Sportes“ (1983 und 1987), bewährte sich unsere Schriftwartin ebenfalls als geschätzte Protokollarin. Viele Athleten haben ebenfalls ihre Fähigkeiten als langjährige Leiterin im Wettkampfbüro erfahren. Im März 1981 vertrat sie sogar kurzfristig ihren Mann Horst und leitete den Werfertag im Ruhrstadion unter Mithilfe der Kampfrichter und anderer Helfer.

Wer einmal ihre Protokolle gelesen und die Aufgliederung der Niederschriften gesehen hat, erfährt hier einen wahrhaften Fachmann.

Aus persönlicher langjähriger Erfahrung weiß ich, welcher Arbeit es bedarf, Protokolle so übersichtlich, fehlerfrei und sorgfältig zu erstellen.

50 Jahre wurde Irmgard nun jung, im Sternzeichen des Skorpions. Skorpione sind bekanntlich gewissenhaft, sorgfältig und genau.

Wir hoffen, daß unsere Schriftwartin Irmgard

Pokorski trotz der zusätzlichen beruflichen Belastung, dem Styruer TV noch recht lange gesund erhalten bleibt.

— Wolfgang Peters —

Die Turnabteilung berichtet!

1) Stadtmeisterschaften im Gerätturnen,

So. 04. 10. 1987:

Ausrichter der diesjährigen Stadtmeisterschaften war der TSV/MTC Heimaterde 1925/78 e. V. Sie fanden in der Sporthalle an der Kleiststraße statt.

Neben zahlreichen recht guten Plazierungen unserer Teilnehmerinnen erreichte Stephanie Abel sogar den Stadtbestentitel in ihrem Wettkampf. Allen herzlichen Glückwunsch!

Hier die Ergebnisse:

S 5 — S 7; 4-Kampf Ti; 1968 u. ä.:

- 1. Stephanie Abel 14,25 Punkte
- 3. Petra Bratke 11,75 Punkte

S 4 — S 6; 4-Kampf Juti C; 1973 u. j.:

- 12. Leslie Kluczka 19,00 Punkte
- 13. Britta Kaiser 18,90 Punkte

S 3 — S 5; 4-Kampf Juti; 1975 u. j.:

- 10. Stephanie Böse 17,25 Punkte

S 2 — S 4 4-Kampf Juti E; 1977 u. j.:

- 6. Eva Wiegel 17,40 Punkte
- 11. Yvonne Elbers 16,35 Punkte
- 12. Sandra Kocks 15,90 Punkte
- 15. Silke Klingelhöller 15,30 Punkte

2) Helferlehrgang — Kinderturnen:

Vom Turngau Duisburg/Mülheim, unter der Federführung von Herbert Holtmann (Jugendwart und Schülerturnwart des Turngaus), fand der angekündigte Helferlehrgang statt. An 2 Wochenenden — 19. u. 20. 09. und 07. u. 08. 11. 1987 — wurden die 35 gemeldeten Jugendlichen aus den verschiedensten Vereinen in Theorie und Praxis unterwiesen. Hinzu kam noch das verlängerte Wochenende von Fr. 16. bis So. 18. Oktober in Schleiden/Eifel, was wahrlich nicht als Erholungswochenende angesehen werden konnte, wie mir berichtet wurde.

Nach bestandener Prüfung (schriftlicher Teil, Lehrprobe u. evtl. mündl. Befragung) nahmen schließlich alle Teilnehmer/innen ihren Helferausweis, er gilt im Turngau als Vorstufe zur Erlangung des Übungsleiterausweises, entgegen.

Herzlichen Glückwunsch von dieser Stelle an: Birte Grabowenhoff, Silke Mertins, Tim Holtmann und Jörg Wichert, die alle mit sehr guten Punktzahlen bestanden haben.

3) Vereinsmeisterschaften — Turnen —

Als eine willkommene Generalprobe für die

eigenen Vereinsmeisterschaften am Sa. 14. 11. 1987 nahmen die Mädchen der Leistungsriegen das Angebot des TV Einigkeit-Dümpten an, an deren Vereinsmeisterschaften am 13. 11. unter normalen Wettkampfbedingungen außer Konkurrenz teilzunehmen. Sehr beachtliche Ergebnisse wurden von Stefanie Abel, Petra Bratke, Britta Kaiser, Leslie Kluczka, Silke Klingelhöller und Sandra Kocks erzielt.

Eva Wiegel konnte sogar von allen Teilnehmerinnen ihres Wettkampfes den 1. Platz und Yvonne Elbers den 3. Platz erreichen.

Einen Tag später fanden dann von 14.30 — 18.00 Uhr unsere eigenen Vereinsmeisterschaften in der Turnhalle an der Von-der-Tar-Straße statt. Ein überaus bewährtes Mitarbeiterteam, unter der Federführung von Herbert Holtmann, sorgte für eine problemlose Abwicklung der Veranstaltung. Mit Beifall der doch recht zahlreich erschienenen Zuschauern, wurde nicht gespart.

Hier die Ergebnisse:

allg. Klasse Juti 1979/80; S 1 — S 3:

- 1. Britta Kristahn 11,90 Punkte
- 2. Daniela Finkenstejn 11,55 Punkte
- 3. Mona Buhr 11,35 Punkte
- 4. Julia Krämer 10,85 Punkte
- 5. Nina Zeidler 10,25 Punkte
- 6. Annika Hinz 9,40 Punkte
- 7. Nina Ebner 8,60 Punkte
- 7. Sabrina Sterzig 8,60 Punkte
- 9. Annika Ebner 8,35 Punkte
- 10. Nicole Schwörer 8,05 Punkte
- 11. Jenny Höhn 6,40 Punkte

allg. Klasse Juti 1977/78; S 1 — S 3:

- 1. Christina Hesseler 12,50 Punkte
- 2. Miriam Gröning 12,30 Punkte
- 3. Tina Gerech 11,90 Punkte
- 4. Stefanie Zeidler 11,45 Punkte
- 5. Sandra Markus 11,05 Punkte
- 6. Maike Lorz 10,55 Punkte

allg. Klasse Juti 1974-76; S 1 — S 3:

- 1. Martina Kaiser 15,70 Punkte
- 2. Sabine Liesener 15,60 Punkte
- 3. Tanja Kleinrensing 15,25 Punkte
- 4. Tanja Klees 15,15 Punkte
- 5. Sabine Gerech 14,90 Punkte
- 5. Nicole Müller 14,90 Punkte

Leistungsklasse Juti 1977-78; S 4 — S 5:

- 1. Eva Wiegel 21,10 Punkte
- 2. Silke Klingelhöller 19,05 Punkte
- 3. Yvonne Elbers 17,60 Punkte
- 4. Sandra Kocks 17,45 Punkte

Leistungsklasse Juti 1973-75; S 4 — S 5:

- 1. Leslie Kluczka 20,45 Punkte
- 2. Britta Kaiser 19,05 Punkte
- 3. Stephanie Böse 16,00 Punkte

Leistungsklasse Juti 1967/68; S 5 — S 7:

- 1. Stephanie Abel 29,35 Punkte
— Vereinsmeisterin 1987 —
- 2. Petra Bratke 29,00 Punkte

allg. Klasse Juti 1980 u. j.; S 1:

- 1. Simon Piria 9,00 Punkte
- 2. Jan Burczyk 6,75 Punkte

allg. Klasse Juti 1976 u. j.; S 1:

- 1. Jan Tonic 13,30 Punkte
- 2. Patrik Kaiser 13,15 Punkte
- 3. Dominik Zillen 12,90 Punkte
- 4. Marco Loege 12,70 Punkte

Leistungsklasse Juti; S 1 — S 3; 6-Kampf:

- Sven Hesse 21,05 Punkte
- Christian Enk 19,50 Punkte

Leistungsklasse Juti; S 2 — S 5; 6-Kampf:

- 1. Jean-Pierre Natzel 25,15 Punkte
- 2. Peter Bialek 24,05 Punkte

Leistungsklasse Juti; S 4 — S 7; 6-Kampf

- 1. Jörg Wichert 35,25 Punkte
— Vereinsmeister 1987 —
- 2. Holger AB 34,05 Punkte
- 3. Tim Holtmann 33,00 Punkte

Allen Siegern und Plazierten von dieser Stelle nochmals einen herzlichen Glückwunsch!

4) Informationen und Termine:

Nach dem Weihnachtsferien, ab Mitte Januar 1988, wird ein weiterer Versuch unternommen, das Mutter-Kind-Turnen wieder aufleben zu lassen. Die erste Übungsstunde ist am Mittwoch, 13. Januar 1988, von 15.30 - 16.30 Uhr in der vereinseigenen Turnhalle an der Neustadtstraße. Interessenten können sich ab sofort bei U. Thiele (Tel. 40 69 36) oder M. Seerden (Tel. 40 23 72) melden.

Zur Gauliga Gerätturnen 1987/88 wurden von uns 2 Mädchen- und 1 Jungenmannschaft get. 1. Wettkampftag — 21. 11. (männlich) — Hitzestraße; 29. 11. 87 (weiblich) — Prinzeß-Luise-Straße. 2. Wettkampftag — 12. und 13. 12. 87; 3. Wettkampftag 06. u. 07. 02. 1988 und 4. Wettkampftag 05. und 06. 03. 1988 jeweils Sporthalle an der Hitzestraße in Duisburg. Ich wünsche allen Teilnehmer/innen viel Erfolg.

Am 16./17. Januar 1988 führt der Turngau Duisburg/Mülheim einen Aufstockungslehrgang durch. Übungsleiter, deren Lizenz im kommenden Jahr abläuft, sollten diese Gelegenheit nutzen, um ihren Übungsleiterschein zu verlängern. Interessenten melden sich bitte umgehend bei Herbert Holtmann. Die Stadtmeisterschaften im Gerätturnen 1988 werden im Herbst nächsten Jahres von unserem Verein, d. h. der Turnabteilung, ausgerichtet. Der

genaue Termin wird in der nächsten Zeitung mitgeteilt.

Die nächste Sitzung des Turnabteilungsvorstandes findet am Mi. 20. 01. 1988 ab 20.00 Uhr statt.

Das 10. Rheinische Landesturnfest 1989 in Bonn wirft seine Schatten voraus. Erste Informationen darüber in der nächsten Zeitung.

Zum Schluß bedanke ich mich bei allen Übungsleitern, Helfern und Mitarbeitern für die in diesem Jahr wieder einmal geleisteten Arbeiten. Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden der Turnabteilung ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 1988.

Gut Heil U. Holtmann

Tischtennis-Abteilung

Erfreulicherweise hat sich in den letzten vergangenen Monaten in der Tischtennisabteilung einiges positives getan. Die Abteilung ist inzwischen auf 13 Aktive angewachsen. Wir hoffen, daß sich dieser Trend auch in Zukunft fortsetzen wird.

Unsere Trainingszeiten:

Montags: 17.00 — 18.00 Uhr (Jugend)
18.00 — 20.00 Uhr (Senioren)

Auch weiterhin kann **jeder Interessierte** zu den vorgenannten Trainingszeiten zum Tischtennis spielen in unsere vereinseigene Halle an der Neustadtstraße kommen.

Sollte die Anzahl der Aktiven weiter steigende Tendenz verzeichnen, spielen wir auf jeden Fall mit dem Gedanken, eine zweite Mannschaft für den Meisterschaftsspielbetrieb zu schaffen.

Rein sportlich geht es auch mit unserer 1. Mannschaft z. Zt. aufwärts.

Nachdem wir gleich das erste Saisonspiel unglücklich durch eine ersatzgeschwächte Mannschaft verloren hatten, haben wir danach in jedem Meisterschaftsspiel gepunktet. Zur Zeit halten wir mit 10,4 Punkten und Platz 3 der Tabelle, engen Kontakt zur Spitze.

Auch für die weiteren Punktspiele erhoffen wir uns gute Ergebnisse und Leistungen, damit wir den Anschluß an die Tabellenspitze nicht verlieren.

Die 1. Mannschaft wird zur Zeit durch folgende Stammspieler gestellt:

- Brett 1:** Reinhold Freund
- Brett 2:** Christof Przyklenk
- Brett 3:** Matthias Krych
- Brett 4:** Lars Grell
- Brett 5:** Ralf Schweitzer
- Brett 6:** Dieter Kral

Unsere in diesem Jahr erstmalig durchgeführte Vereinsmeisterschaft ergab folgendes Ergebnis:

- Vereinsmeister 1987:** Reinhold Freund
- 2. Platz:** Dieter Kral
- 3. Platz:** Ralf Schweitzer

Ralf Schweitzer (Abteilungsleiter Tischtennis)

Neuigkeiten aus der Teakwon-Do-Abteilung

12 Prüflinge aus der Gruppe von Horst Möller und zwar Jugendliche im Alter von 12 bis 20 Jahre, haben alle ihre Kup-Prüfung bestanden. Altmeister Kim Kwan Wao nahm persönlich diese Prüfung in unserer Turnhalle ab. Alle vorgenannten Altersstufen erhielten ihre nächst höhere Gurtklasse.

Siegfried Surau hat den 2. Kup (rot) erhalten. Er erhält nach bestandener Prüfung im Januar 1988 den 1. Kup (rot/schwarz-Gurt) und kann nach einer weiteren Vorbereitungszeit von einem Jahr die Prüfung zum 1. Dan ablegen.

— W. Peters —

Einheitliche Trainingsanzüge

Ein langgehegter Wunsch der Langläufer ist in Erfüllung gegangen. Nach langem Suchen wurde jetzt ein geeigneter Trainingsanzug in den Vereinsfarben gefunden.

Gezielte Verhandlungen mit einem namhaften Sportgeschäft erbrachten einen akzeptablen Preis, so daß ein einheitliches Auftreten bei Veranstaltungen und Wettkämpfen gewährleistet ist.

Sollten noch andere Abteilungen Interesse haben, so stehe ich für Auskünfte zur Verfügung.

Peter Degener

65 Jahre Handballabteilung im STV

Hier die aktuellsten Meldungen:

Zwischenbericht 1. und 2. Herren-Hallensaison 1987/88

Nach der Sommerpause bildete Anfang September das erstmals ausgetragene „vereinsinterne Hallenturnier“ den offiziellen Auftakt für die neue Saison. Sein sportlicher wie geselliger Verlauf läßt diese Veranstaltung als eine künftig regelmäßige Einrichtung zu diesem Zeitpunkt empfehlen.

Die eigentliche 'Würze' lag diesmal darin, daß es in der Endplatzierung zu einer (allerdings erwarteten) Verkehrung der gewohnten Hierarchie kam: mit der 2. Mannschaft als Turniersieger (8:7 Sieger im entscheidenden Vergleich mit der 1. Garnitur) sowie mit der 4.

Mannschaft als Drittplatzierter nach einem deutlichen Sieg über das 3. Team.

Die weitere Saisonvorbereitung der 1. Mannschaft bot Licht- wie Schattenseiten. Guten und erfolgreichen Spielen gegen die Oberhausener Vertretungen OTV 73, TV Biefang und HC 75 Sterkrade stand u. a. eine deprimierende Stadtmeisterschaftsrunde mit debakelartigen Niederlagen gegen RW Mülheim, Dümpten 13 und Unitas Speldorf gegenüber.

Nach langem Zureden konnten H.-G. Bonnemann, Jürgen Fendrich und Erich Sadau (beim Vereinsturnier allesamt Mitglieder der 2. M.) für ein weiteres Bezirksligajahr gewonnen werden. Die Stoßrichtung, mit einem routiniertem Team wieder in die Bezirksliga zurückzukehren und dem jungen Nachwuchs ein Aufbaujahr in der 2. bzw. 3. Mannschaft zu gönnen, wurde letztlich allseits als die beste Alternative angesehen.

Nach 5 Spieltagen muß hier allerdings ein etwas enttäuschendes Fazit gezogen werden, denn mit 4:6 Punkten (85:89 Tore) ist das eigentliche „Zwischen-Soll“ schon um 2 - 3 Punkte unterschritten. Jetzt müssen schon aus den restlichen 4 Spielen bis zum Jahreswechsel 7 - 8 Punkte erobert werden, um noch den Anschluß an das Führungsquartett aus Hamborn, Hiesfeld, Kettwig und Adler Böttrop zu gewinnen.

Ganz anders hingegen die Vorzeichen bei der 2. Mannschaft. Sie ist bereits auf dem besten Wege, die Titelverteidigung der vorjährigen Kreismeisterschaft anzusteuern. Die Euphorie über die erneute Tabellenführung bei 12:0 Punkten (106:93 Tore) muß dadurch etwas relativiert werden, daß 4 der 6 Siege nur denkbar knapp mit einem Tor Vorsprung errungen wurden. Dennoch: das erste Quartalssziel ist erreicht. „Youngster“ Frank Kruse (21) sowie der doppelt so alte „Oldie“-Neuzugang 'Pinko' Duvenbeck haben dazu entscheidend beigetragen.

Der demotivierenden 'Aufstiegsperspektive': keine 2 Teams eines Vereins in derselben Spielklasse (wie in anderen Mannschaftsspielen durchaus üblich) sollte zumindest einmal durch einen TV-Initiativantrag beim Handballkreis (und in Folge beim HVN / WHV) entgegen werden. Nach Tura Dümpten und MTV Mülheim sind wir bereits der dritte Verein binnen weniger Jahre, der unter dieser einseitigen Regelung zu leiden hat. Auch wenn eine derartige Statutenänderung für uns selbst nicht (rechtzeitig) zum Tragen kommen sollte, so wäre es immerhin eine gerechte Entscheidung für die Sache, die wir alle zu unserem Hobby auserkoren haben. Albert Bruckwilder



1. Männermannschaft, oben von links nach rechts: Sven Einig, Christian Jörres, Andreas Lenzing, Peter Schreckenberg, Rüdiger Braun

unten von links nach rechts: Albert Bruckwilder, Lothar Wiegand, Thomas Lohr, Frank Kruse



2. Männermannschaft, oben von links nach rechts: Wolfgang Grote, Klaus Overbeck, Jürgen Tibura, Hans-Georg Bonnemann, Klaus Grote

unten von links nach rechts: Erich Sadau, Thorsten Kampmann, Friedhelm Körner, Jürgen Fendrich, Wolfgang Pils

— Leichtathletik —

12. 9. 1987

2. Mülheimer City-Lauf war für Styrumer Läufer ein Erfolg

Unter den 208 Teilnehmern des 2. Mülheimer Citylaufes, der bei günstiger Witterung vor dem Mülheimer Rathaus gestartet wurde, befanden sich 25 Läufer und Läuferinnen des Styrumer TV. Der stark besetzte Lauf über 10 km, der im Rahmen des „Tages des Mülheimer Sports“ durchgeführt wurde, wurde für den Styrumer TV ein großer Erfolg.

Unsere Oberbürgermeisterin E. Gullenstern konnte am Abend auf der Stadthallen-Terrasse Ehrenfried Burr (M 40), Dr. Friedhelm Richter (M 50) und Arthur Mecke (M 60) als Sieger, unseren Verein in der Männerhauptklasse mit auszeichnen. In der Mannschaftswertung lag unser Verein in der Männer-Hauptklasse mit Erschbaumer, Pröpper und Wischer vorn. In der Klasse M 30/35 siegte die Mannschaft mit Degner, Tölkes und Remmers vor dem TSV Viktoria Mülheim.

Bester Styrumer Läufer war Peter Degener, der mit 34,10,0 Min. siebter des Gesamtfeldes und zweiter in der Klasse M 35 wurde. Jeweils dritte Plätze gab es für Edgar Tölkes (M 30) mit 34,34,5 Min. und Michael Binke (M 40) mit 36,56,5 Min. Bei den Frauen wurde Brigitte Paashaus in W 35 zweite.

Neuer Teilnehmerrekord beim

8. Styrumer Straßenlauf

Der goldene Oktober-Samstag hatte 132 Läufer und Läuferinnen aus Nordrhein und Westfalen zum achten Styrumer Straßenlauf „Rund um die Neustadtstraße“ an den Start gebracht. Mit 35 Vereinen waren sogar mehr Teams vertreten als beim 2. Mülheimer Citylauf. 121 Läufer gingen über 10 km, 11 Teilnehmer hatte der Jedermannlauf über 5 km.

Überlegener Sieger des Gesamtfeldes war erneut Horst Heßelmann von SuS Dinslaken 09, der über 10 km sich vom Start an sofort an die Spitze setzte und alle Angriffe der verfolgten Duisburger ASV-Läufer Kuhn, Dorn und Töppich abwehren konnte.

Bei den Frauen setzte sich Hannelore Küpper (TSV Viktoria Mülheim) knapp vor Maria Nunner (SV Rosellen) durch. Sieger bei der männlichen Jugend war Carsten Thoma (LG Düsseldorf), der bereits im September den Mülheimer City-Lauf gewonnen hatte.

Aus unserem Verein ging außer Dr. Richter nur das Triathlon-Team an den Start. Unsere Langstreckler verzichteten freiwillig auf die

Teilnahme, um als Helfer am Ordnungsdienst teilzunehmen. Der insgesamt gute Eindruck vom Ablauf der Veranstaltung wurde leider durch rücksichtslose Autofahrer gestört, so daß beim nächsten Straßenlauf, der am 8. Oktober 1988 stattfindet, nicht auf eine totale Sperrung der Laufstrecke verzichtet werden kann.

Ergebnisse 10 km; Männer/Hauptklasse:

1. Thomas Kuhn (ASV Duisburg) 32.08,5 Min.; M 30, 1. Udo Brosig (OSC Rheinhausen) 36.07,0 Min.; M 35, 1. Horst Heßelmann (SuS Dinslaken) 31.55,3 Min.; M 40, 1. Hartmut Ingenleuf (SuS Dinslaken) 34.24,7 Min.; M 45, 1. Dieter Schönlaue (Viktoria Mülheim) 35,3 Min.; M 50, 1. Willi Husemann (Viktoria Mülheim) 36.31,12 Min.; M 55, 1. Werner Mertsch (LAV Essen) 40.58,9 Min.; M 60, 1. Josef Kaminski (TC Kray) 47.12,3 Min.; M 65, 1. Gustav Siebert, (Viktoria Mülheim) 44.01,3 Min.;

Frauen: HK 1. Antje Küpper (Vikt. Mülheim) 40.04,2 Min.; W 35/40 1. Maria Nunner (SV Rosellen) 40.06,2 Min.; W 45/50, 1. Hannelore Küpper (Vikt. Mülheim) 40.04,2 Min.;

Männliche Jugend: 1. Carsten Thoma (LG Düsseldorf) 37.24,6 Min.

Weitere Ergebnisse unserer Läufer:

Thorsten Wischer 37.33,8 Min., Dirk Pröpper 38.01,9 Min., Harald Oesterwind 39.41,6 Min., Andreas Lamers 41.46,8 Min., Burkhard Büngener 42.32,3 Min., Dr. Friedhelm Richter 43.45,5 Min., Heiko Mariak 43.49,4 Min. Stefan Dellling 44.48,2 Min.

Jens Roskothen wurde bei der männlichen Jugend zweiter in 39.05,7 Min., Brigitte Paashaus in der Frauenklasse W 35 dritte in 53.58,9 Min. Horst Pokorski

Leichtathletik-Notizen

Stadtmeisterschaften 1987

Stadtmeister im Mehrkampf wurden:

M 45:	Horst Kleibrink	1086 P.
W 30:	Ulrike Büngener	1490 P.
W 40:	Dagmar Bechert	1252 P.
W 60:	Asta Lausch	1541 P.

Hierzu herzlichen Glückwunsch! H. Pokorski

Der Abteilungsleiter berichtet:

Stolze Jahresbilanz eines jungen Mittelstrecklers

Mit dem Sieg bei den Kreiswaldlauf-Meisterschaften über 2990 m im Witthausbusch und zwei weiteren Crosslaufsiegen bei der TUSEM Essen im Kruppwald, begann das Wettkampfsjahr 1987 für Sven Peters in der männlichen „B“-Jugend.

Insgesamt ging Sven danach vom 11. April bis zum 11. Oktober 1987 13mal bei Wettkämpfen für den Styrumer TV auf die 400 m lange Stadionbahn, wobei Strecken von 800 m, 1000 m, 1500 m, 3000 m und 5000 m geschafft wurden.

Dreimal siegte er und wurde viermal Zweitplatzierter. Dreimal dritte und ebensovielfache vierte Ränge standen auf seinen Urkunden.

Bei den Nordrhein-Meisterschaften auf der Bahn in Aachen konnte die von ihm erwartete Zeit über 3000 m erbracht werden. Bei den folgenden Westdeutschen Meisterschaften ebenfalls über die vorgenannte Distanz, erreichte er in Mönchengladbach die p. B. von 5,74 Min.. Von Teilnehmern aus drei Landesverbänden war dies der 10. Platz.

Es folgte der Kreismeistertitel am 9. Mai in Duisburg-Rumeln über 3000 m, — die Stadtmeistertitel über 5000 m und 800 m kamen zwei Wochen später im Ruhrstadion Mülheim hinzu.

Bei der Ruhrolympiade in Wattenscheid wurde von ihm für die Stadt Mülheim-Ruhr der 4. Platz über 3000 m erkämpft.

In Bochum beim Meilenpokal-Endlauf verbesserte er seine Vorjahreszeit auf dieser 1609 m-Distanz erheblich und hievte sich hiermit auf den 3. Rang, nur 4 Sek. hinter dem Sieger.

Insgesamt gingen hier die 16 Bestplatzierten aus den Vorläufen von 12 Ruhrgebietsstädten an den Start.

Hier die diesjährigen Bestzeiten:

800 m	2.06,19 Min.	25. Juli Essen
1000 m	2.40,90 Min.	11. Oktober Dülmen
1500 m	4.27,0 Min.	14. Juni Essen
3000 m	9.25,74 Min.	18. Juli Mönchengladb.
5000 m	17.03,5 Min.	3. Okt. Unna

Zwei 20 Jahre alte „B“-Jugendrekorde die bisher von Lothar Tomuscheit gehalten wurden, konnte Sven im Verein löschen und zwar über 800 m und 1000 m!

Nach der neuen DLV-Bestimmung kann Sven Peters noch ein Jahr als „B“-Jugendlicher starten.

Ich hoffe, daß er unverletzt wie bisher noch weitere gute Plazierungen für den Styrumer TV erreichen kann. Horst Pokorski

Rhein-Ruhr-Marathon Duisburg (26. 9. 1987)

— Deutsche Meisterschaft —

Mit 15 Langläuferinnen und Langläufern war der Styrumer TV erfolgreichster Mülheimer Verein beim diesjährigen Marathon in Duisburg. Erstmals stellten die Styrumer mit Peter Degener und Edgar Tölkes, wieder zwei

Teilnehmer für die Deutsche Meisterschaft. Bester Mülheimer Teilnehmer wurde mit der p. B. von 2.30,21 Std. Peter Degener, was in der Deutschen Meisterschaft Platz 55 (M 35, 14.) und Rang 71 (M 35, 17.) in der Gesamtwertung bedeutete.

Eine Leistungssteigerung auf 2:46:58 Std. brachte Karsten Michael Binke auf den 392. Platz. Auch unser Neuzugang Günter Remmers unterbot mit 2:56:39 Std. gleich die Drei-Stunden-Grenze und derzeit noch der dritte in der Mannschaft, da Ehrenfried Burr mit einer Zeit von ca. 2:51 Std. nicht in der vorläufigen Wertung aufgeführt war.

Mit Degener — Binke — Remmers kam der Styrumer TV auf Platz 53 in der Wertung der Vereinsmannschaften.

Weitere Zeitangaben:

Manfred Albat, 3:01:14 Std.; Jürgen Krall, 3:02:15 Std.; Helmut Müller 3:10:10 Std., Wilfried Herdick, 3:18:40 Std.; Uwe Beier Remy, 3:20:42 Std.; Abert Rühl, 3:24:48 Std.; Norman Grefrath, 3:29:54 Std.; Hans-Werner Kuhn, 3:43:50 Std.; Christel Rühl, 3:57:57 Std.; Petra Peters 4:04:23 Std.

Polizei-Landesmeisterschaft im Waldlauf 1987

— Minden-Lübbecke, 8. Oktober —
Als Polizeibeamte des Landes Nordrhein-Westfalen nahmen Edgar Tölkes und Peter Degener an einem Wettkampf teil.

Über eine schwierige Strecke von 8,4 km konnten beide jeweils in der Klasse M 30 und M 35 den 5. Platz erzielen.

6. Rater 25-km-Lauf (18. 10. 87)

— Vereinsmeisterschaft —

Der zum 6. Mal ausgetragene Lauf wurde auch diesmal wieder ein Erfolg für die Styrumer Athleten.

Ca. 100 Teilnehmer starteten im Hauptlauf über 25 km, der gleichzeitig als Rater Stadtmeisterschaft gewertet wurde.

Mit dem Startschuß übernahm eine dreiköpfige Spitzengruppe mit Kofferschläger, Rangen von Bayer Urdingen und Piepel von Agon Düsseldorf die Favoritenrolle.

Bereits in der Verfolgergruppe sorgten die Styrumer Tölkes, Binke und Degener für einiges Aufsehen in den Reihen der LG Solingen. Galt es doch für die LG Solingen den begehrten 1. Platz in der Mannschaftswertung zu verteidigen.

Von Tempoverschärfungen und kurzfristigen Ausreißversuchen der Solinger ließen sich die Styrumer nicht beeindrucken.

Mit 1:30:44 Std. konnte Peter Degener als erster Styrumer den Lauf beenden und den 6. Platz in der Gesamtwertung belegen.

Nur 3 Plätze hinter ihm kam Edgar Tölkes mit 1:32:25 Std. (M 30: 4.) ins Ziel.

Für die Überraschung sorgte Karsten Michael Binke. Mit einer Leistungssteigerung und p. B. von 1:33:58 Std. kam er auf den 11. Rang und gewann den 1. Platz in der AK 40.

Damit gewannen die Styruer deutlich die Mannschaftswertung vor der LG Anger und der LG Solingen, jetzt auf dem 3. Rang.

Weitere Zeiten und Plazierungen:

Manfred Albat, 1:38:03 Std., M 30: 7.; Günter Remmers, 1:38:15 Std., M 35: 5.; Josef Guth, 1:43:25 Std., M 45: 9.; Norman Grefrath, 1:46:54 Std., MHK: 4.; Frank Oeynhaus, 1:48:51 Std., M 30: 10.; Wilfried Herdick, 1:49:59 Std., M 40: 4.; Hans-Werner Kuhn, 1:51:15 Std., M 40: 5.; Ewald Rasch, 2:02:43 Std., M 50: 8.; Detlef Schieschke, 2:03:20 Std., M 45: 12..

Mit diesen Zeiten erreichten sie weiterhin die Plätze 5, 7 und 9 in der Mannschaftswertung. In der **Vereinsmeisterschaft** ergibt sich folgende Platzierung:

Gesamtsieger und Vereinsmeister 1987: Peter Degener.

- MHK: 1. Norman Grefrath
- M 30: 1. Edgar Tölkes
2. Manfred Albat
3. Frank Oeynhaus
- M 35: 1. Peter Degener
2. Günter Remmers
- M 40: 1. Karsten Michael Binke
2. Wilfried Herdick
3. Hans-Werner Kuhn
- M 45: 1. Josef Guth
2. Detlef Schieschke
- M 50: 1. Ewald Rasch

7. Nettetaler 25-km-Lauf (7. 11. 1987)

Mit 8 Langstrecklern nahm der Styruer TV am diesjährigen Lauf um die Krickenbecker Seen teil.

Nachfolgend die Zeiten

Peter Degener, M 35, Platz 5 in 1:30:02 Std.; 1:34:02 Std. für Karsten Michael Binke, 34. Platz, M 40: 7.; mit 1:34:31 Std. lief Günter Remmers ins Ziel, Platz 10 in der Klasse M 35. Damit kam der Styruer TV in der Mannschaftswertung auf den 5. Rang.

Mit Siegmar Enskat, 1:42:16 Std.; Albert Rühl, 1:47:24 Std. und Hans-Werner Kuhn 1:51:37 Std. erreichten die Styruer II einen 21. Platz.

Weitere Zeitangaben in Kürze:

Detlef Schieschke, 1:52:23 Std. und Ewald Rasch erreichte die Ziellinie nach 2:07:52 Std.
Peter Degener

100 km-Lauf

In Hanau-Rodenbach wurden erstmals die Deutschen Meisterschaften über 100 km ausgetragen.

Zur Zeit ist nur einer im Styruer TV bereit und fähig, diese Ultra-Langstrecke zu bewältigen. Helmut Müller aus der Klasse M 50 holte sich durch seine bisherigen Leistungen auf dieser Strecke die Qualifikation für diese Meisterschaft und erreichte nach 8,36 Std. das Ziel.

Zu dieser Leistung kann man nur sagen: Herzlichen Glückwunsch Helmut! Mach weiter so! Paß nur gut auf, daß du dich auf den langen Trainingsdistanzen in dieser Jahreszeit nicht verletzt.

25. 11. 87 25 km-Lauf am Baldeneyssee

Gute Witterungsbedingungen und Trainingsvorbereitung ließen auch hier gute Zeitergebnisse erzielen.

Peter Degener belegte in der Kl. M 35 den 3. Rang mit der p. B. von 1.29.02 Std. Ebenfalls eine p. B. schaffte Günter Remmers, der nach 1.33.52 Std. das Ziel erreichte und 5. in der M 35 wurde. Karsten-Michael Binke durchlief die Strecke in 1.41,36 Std., was Rang 9 in der Kl. M 40 bedeutete.

Unser 100 km-Mann Helmut Müller wurde mit 1.46.58 Std. 7. in der Klasse M 50.

Anmerkung: Offensichtlich hinterläßt das Training von Peter Degener an fast allen Leistungsläufern z. Zt. seine positiven „Spuren“, wie die bisherigen Leistungen es beweisen. Auch für euch gilt: Macht weiter so!

— W. Peters —

Und ganz zum Schluß:

Der geheime Wunsch des Pressewartes

Mit der Ausgabe Nr. 49 ist auf der Titelseite sichtbar als 12. Sportart **Triathlon** aufgenommen worden. Als Pressewart ist es nicht immer leicht, die Berichte der einzelnen Presseobmänner aus den Abteilungen zu redigieren.

Aus Kostengründen darf ich eine vorgegebene Anzahl von Druckseiten nicht überschreiten. Trotz der vielfältigen Sportangebote im Styruer Turnverein soll dieses Mitteilungsblatt weiterhin beliebt und informativ wie bisher bleiben.

Ich bitte die eingereichten Berichte so zu verfassen, daß ggf. **alle Abteilungen** hier „ihre Spuren“ in Form von Druckbuchstaben hinterlassen können!

Für diese Einsicht danke ich im Voraus.
Euer Pressewart Wolfgang.

Haben Sie es gewußt?

Lösung: Die in der Ausgabe Nr. 49 gesuchten Mitglieder waren: **stille Helfer.**